

Donnerstag, 3.5.2018

10:00 Uhr	Begrüßung <i>Heinz Scholl</i> <i>Dieter Franke</i>
10:15 Uhr	Vorstellungsrunde, Konzept und Aufbau des Workshops, <i>Dr. Ute Eifler</i>
10:30 Uhr	Thematische Einführung: Starkregenkatastrophe in Münster am 20.7.2014 – Erfahrungsbericht, <i>Benno Fritzen</i>
11:00 Uhr	Herausforderungen bei Einsätzen der Feuerwehr bei und nach Starkregenereignissen in der VG Altenahr – Erfahrungsbericht <i>Frank Heuser</i>
11:30 Uhr	Integrale Maßnahmenplanung im Katastrophenschutz unter besonderer Berücksichtigung von Starkregenereignissen, <i>Mike Kopp</i>
12:30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Die Bedeutung und Ziele von Stabs- und Praxisübungen, <i>Dieter Franke</i>
	Arbeitsgruppen: Vorbereitung einer Übung für ein Starkregenereignis Einführung und Aufgabenstellung
	1. Städtische Kommune, Moderation: <i>Mike Kopp</i>
	2. Ländliche Kommune, Moderation: <i>N.N.</i>

15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse, Diskussion <i>Heinz Scholl,</i> <i>Dr. Manthe-Romberg</i>
17:00 Uhr	Ende des ersten Tages

Freitag, 4.5.2018

09.00 Uhr	Social Media als Steuerungs- oder Informationsnetz im Katastrophenfall, <i>Stefan Voßschmidt</i>
09:30 Uhr	Möglichkeiten und Grenzen der Vorhersage und Frühwarnung in Bezug auf Starkregenereignisse <i>N. N.</i>
10:00 Uhr	Hochwasserschutzkonzepte, Übungen und Öffentlichkeitsarbeit – Offene Fragen und Perspektiven, <i>Birgit Heinz-Fischer,</i> <i>Corinna Gall</i>
	Diskussion
	Verabschiedung <i>Dr. Ute Eifler,</i> <i>Heinz Scholl</i>
11:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten und Moderatoren:

Dr. Eifler, Ute	Hochwassernotgemeinschaft Rhein (HWNG)
Franke, Dieter	Stv. Leiter, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)
Fritzen, Benno	Leiter der Berufsfeuerwehr Münster a. D.
Gall, Corinna	UniWasser Kaiserslautern
Heinz-Fischer, Birgit	Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH)
Heuser, Frank	Verbandsgemeinde Altenahr
Kinsinger, Christof	Internationale Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar (IKSMS)
Kopp, Mike	M. Eng. Dipl.-Ing. (FH), Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz der Stadt Kaiserslautern
Dr. Manthe-Romberg, Barbara	Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH)
Scholl, Heinz	Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. (HWNG)
Voßschmidt, Stefan	Dozent, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)
N. N.	DWD-Bildungszentrum

Der Klimawandel bringt in vielen Bereichen neue Herausforderungen für die Kommunen mit. Die zunehmenden Überflutungen durch Starkregenereignisse lassen sich allein durch Wasserrückhalt in der Fläche und technische Rückhaltungen nicht vermeiden. Daher muss auch die operative Vorsorge verbessert werden. Alle Beteiligten müssen auf häufigere und z. T. auch extremere Überflutungen vorbereitet sein, um die Schäden möglichst gering zu halten. Die Besonderheiten der Starkregenereignisse stellen eine Herausforderung für die Vorbereitung von Übungen dar. Soweit möglich, bieten diese aber die Chance, frühzeitig Defizite aufzudecken und zu beseitigen. So können auch neue Möglichkeiten der Kommunikation und Organisation erprobt werden.

In dem zweitägigen Workshop werden über die Erfahrungen mit Starkregenereignissen grundsätzliche Unterschiede zur Vorbereitung auf ein Flusshochwasser herausgearbeitet. Aufbauend auf einer Vorstellung der Ziele und Bedeutung von Übungen wird die Vorbereitung von Übungen zu Starkregenereignissen in Arbeitsgruppen durchgespielt. Dabei wird eine aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gestützt auf eigene Erfahrungen und Ideen, erwartet.

Beiträge über Vorhersage und Frühwarnung, die Einbeziehung der sozialen Medien, der Bedeutung von Übungen in Hochwasservorsorgekonzepten, für Öffentlichkeitsarbeit bzw. für Sensibilisierung der Bevölkerung runden die Veranstaltung ab.

Der Workshop „Übungen zu Starkregenereignissen – Welche Vorbereitungen sind möglich?“ ist eine Veranstaltung der AKNZ in Kooperation mit der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. (HWNG Rhein e. V.), dem HochwasserKompetenzCentrum (HKC) e. V., dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz (IBH), der Uniwasser GmbH und der TU Kaiserslautern und der Internationalen Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar (IKSMS).

Anmeldeschluss ist der **1. April 2018**.



Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort:

**Akademie für Krisenmanagement,
Notfallplanung und Zivilschutz**

Ramersbacher Str. 95

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel.: 0228 99 / 550-1790

Fax: 0228 99 / 550-5009

E-Mail: poststelle.aknz@bbk.bund.de

Internet: www.bbk.bund.de

Ansprechpartner:

Anmeldung: Lisa Drews

0228 99 / 550-5099

Organisation: Eckart Förster

0228 99 / 550-5150



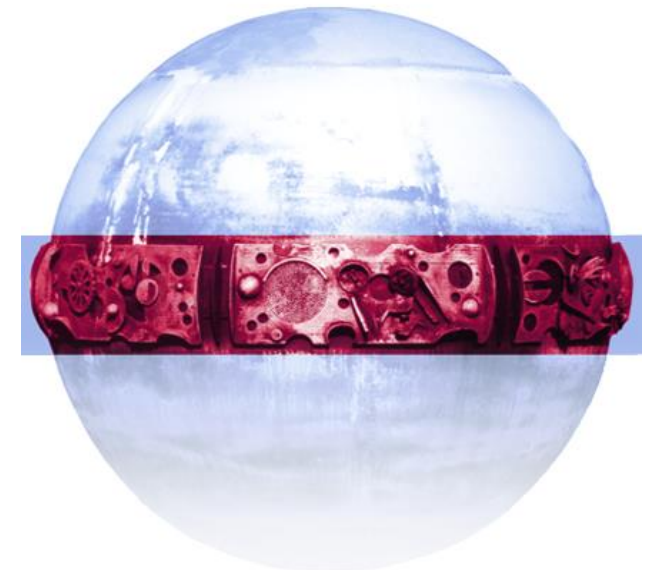
Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Workshop:

Übungen zu Starkregenereignissen -
Welche Vorbereitungen sind möglich?

3.- 4. Mai 2018

Veranstaltungsnummer: 23.300/18/18-03



**Akademie für Krisenmanagement,
Notfallplanung und Zivilschutz**